

Börse zu Halle am 2. April.

Für einen Theil der Anleihe am Morgenblatte wiederholt.
(Preis mit Ausschluß der Maklergebühren für 1000 kg netto.)
Weizen, rubig, 120-130 M, feinstes mährischer oder Neitz,
Rauhweizen 116-126 M.
Roggen, rubig, 118-121 M.
Gerste rubig, Rind. 125-132 M, feinste feinfarbige bis 160 M.
Futtergerste 104-115 M.
Hafer, rubig, 112-130 M.
Mais, amerik. Mischl., — M. Donaumais 127-131 M.
Haps — M. Sommerhirschen — M. Erbsen,
Viktoria, flau, 132-146 M.
Preis für 100 kg netto.
Kümmel, ungeschl. Sack, 60,00 M. Stärke, einsehl. Fass,
Hallesche prima Weizenstärke gefragt, 32,50-34,50 M, nach
Qualität bezahlt bei knappen Vorräten. Maisstärke, einsehl.
Fass, 31,50-32,50 M. Linsen 14-30 M. Bohnen 20-22 M.
Kleinsten: — M. Rodulke 118-126-132, M. Weizen, blank,
ohne Handel, grau — M.
Futterartik. besser. Futtermehl 11,00 — 11,50 M.
Roggenkleie 7,75-8,25 M. Weizenmehl 7,50 bis
8,00 M. Weizenroggenkleie 7,50-8,00 M. Malzkleie,
helle, 8,00-9,00 M, dunkle 6,50-7,50 M. Oelkuchen
8,50-9,50 M.
Malz 25,50-27,00 M. Rüben 43,25 M.
Petroleum 23,75 M. Solaröl 0,25/200 11,50 M.

Berliner Börse vom 2. April
(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse war zu Beginn in
reservierter Haltung wegen des Ganges der Ultimierung in
Paris. Nachdem jedoch Wien sehr feste Tendenz hierher meldete,
Kreditaktien sowie österreichische Exportbahnen, Fern-Elsthal-
bahn sich gegen den gestrigen Schlusskurs um 3 Proz. erhöht,
sollt schwerere Eisenbahnen sich in der zweiten Hälfte der
ersten Börsentage wesentlich steigerten, war die Tendenz einer-
seits befestigt, nur Prinz Henrybahn und Warschau-Wiener
waren unter Realisirungen gedrückt, italienische Eisenbahnen
lustlos, heimische relativ gut gehalten, nur Ostpreußen
ungelegentlich. Der Markt an O-Taktien am Markt lag sowohl
in Eisen als in Kreditaktien mit wozu die Meldung
beizugehen hat, dass das Kohlen Syndikat die Forderungen
Einschränkung von 10 auf 18 Proz. feststellen will wegen geringen
Besizes der Grossindustrie. Schiffahrtsaktien fest.
Dynamit-Trust-Compagnie ruhig. Der Fondsmarkt
war unregelmäßig, Italiener schwach, heimische Anlagen gut
gehalten; Mexikaner mit steigenden Kursen. Der Markt
am Markt genommen in Rückwirkung der gestrigen Botschaft
anlässlich der Eröffnung des Kongresses durch den Hinweis, dass
die wirtschaftlichen Verhältnisse Mexikos eine stete Besserung
erfahren und die finanzielle Lage sich allmählich bessert. In der
zweiten Börsentage war der Lokalmarkt schwach, Fonds
unverändert, schweizerische Eisenbahnen steigend, Elsthalbahn
gedrückt, Ostpreußen matt.
Von der Getreidebörse. Die auf Grund von Klagen
über den Stand der Saaten gestern hier zur Geltung gelangte
Besserung in der Stimmung für Getreide hat in den auswärtigen

Spiritus, 10,000 Liter-Zentr., matt, Kartoffel- mit 50 M.
Verbrauchsgebühren 53,20 M., mit 70 M. Verbrauchsgebühren
53,30 M. R. Rubig. — M. Weizenmehl 00 brutto incl. Sack 20,00-21,00 M. Roggen-
mehl 01 brutto incl. Sack 17,75-18,50 M.

Halle, 2. April. Bericht über Stroh und Heu, mit-
geteilt von O. W. W. (Kümmel). (Kümmel) Preise gelten für
50 kg. Roggen-Langstroh (Handdruck) 1,80-2 M. Ma-
schinenstroh: Weizenstroh 1,50 M, Roggenstroh — M.
Wiesenheu: hiesiges 3,25-3,50 M, fremdes 2,50-3 M, Klee-
heu 3,25-3,50 M. Torfstreu 1,30 M.

Zucker.

Magdeburg, 2. April. (Orig.-Telegr.) Kornzucker exkl. von
92 Proz. Rendement, alte —, neue 10,10-10,20, Kornzucker exkl.,
88 Proz. Rendement, alte 9,40-9,60, neue 9,55-9,65. Nach-
produkte exkl. 75 Proz. Rendement 6,50-7,20. Rubig, stetig. Brod-
zucker 1,21,75. Brodfrucht II 21,50. Gem. Raffinade mit
Fass 21,50-22,00. Gem. Mehl I, mit Fass —. Rubig, stetig.
Rohzucker I Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. April
9,30 Gd., 9,32 1/2 Br., pr. Mai 9,42 1/2 Gd., 9,45 Br., pr. Juni
9,52 1/2 Gd., 9,55 Br., pr. Juli 9,62 1/2 Gd., 9,65 Br. Stetig.
Hamburg, 2. April. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker
I Produkt, 88 Proz. Rendement, neue Unsaure, frei an Bord,
Hamburg per April 9,7 1/2, pr. Mai 9,40, pr. August 9,70,
pr. Oktober 9,80. Stetig.

Berichten keine Unterstützung gefunden; gleichwohl konnten
Weizen und Roggen sich ziemlich gut behaupten, Hafer
sogar weitere kleine Steigerung erlangen. Rübel war bei
knappen Anberichtigungen etwas höher zu verwerthen. Für
Spiritus konnten gleichfalls Mehrforderungen durchgesetzt
werden, da mit einem sehr guten Spargesetz gegen die Melasse-
brennerei gedrückt wurde.
Weizen loco 124-144 M, Mai 142-142,25, Juni 143, Juli 144, Sept.
145,50. Tendenz still.
Roggen loco 118-123 M, Mai 123, Juni 124,5-124, Juli 125,5
bis 125, Sept. 127,5-128,5. Tendenz fest, ruhig.
Hafer loco 128-140 M, Juni 140,5, Juli 141,5, August 142,5
bis 122,0, feiner 123,00-131,00, schlechterer mittel bis guter 116,00
bis 120,00, feiner 120,00 bis 148,00, preussischer mittel bis guter 116,00
bis 122,00, feiner 122,00-132,00, Juni 123,00-132,00, Juli 127,
117-117,25, Juni 117,75-118, Juli 118,50-118,75, Sept. —, Tendenz
fest.
Mais loco 120,00-128,00, Mai 115,00, Juli —, Sept. 116,50.
Tendenz still.
Gerste loco 100,00-105,00 M.
Lübbl loco mit Fass 42,30-43,20-43,30 M, ohne Fass 42,40-42,40 —
42,50 M, Juni 43,10-43,20-43,30, Juni 43,20-43,30-43,40, Okt. 43,60-
43,90-44,00. Tendenz fest, besser.
Spiritus 50er loco 53,80, Fein loco 54,20, April 53,80, Mai 53,80,
Juni 54,20, Aug. 53,90, Sept. 54,20. Tendenz fest.
Petroleum loco 22,50 M. Tendenz matter.
Weizenmehl loco 16,50-17,50 M. O-Taktien 15,75-11,75.
Roggenmehl I loco 16,50-16,60 M, Mai 16,80, Juni 16,75, Juli
16,60, Sept. 17,10. Tendenz behauptet.
Kartoffelstärke 16,75 M. Kartoffelmehl 16,75 M.

Kursnotierungen

am 2. April 2 1/2 Uhr nachm.

Table with multiple columns listing various securities and their prices. Includes sections for Goldrent, Banknoten u. Coup., Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien, Ausländ. Eisenbahn-Stamm-Prior-Aktien, Bank-Aktien, and various bonds like Argentinian, Bahian, etc.

Table with multiple columns listing various securities and their prices. Includes sections for Leipziger Kreditanstalt, Anglo-Kont. Genuo, Allg. Elektr. (Edison), and various bank and industrial stocks.

Letzte Telegramme.

Friedrichshagen, 2. April. Fürst Bismarck befindet sich
wacht und hat bisher alles gut überstanden. Die Nachtruhe
war gut. Gestern Abend traf auch ein telegraphischer Glück-
wunsch des Sultans von Sanjibar ein.
Karlsruhe, 1. April. Der Bismarck-Feier in der
Reithalle wohnten der Großherzog und Prinz Karl von
Baden bei. Der Großherzog hielt eine Ansprache, in welcher
er die Verdienste des Fürsten Bismarck feierte und ein Hoch
auf die Stadt Karlsruhe ausbrachte.
München, 1. April. Oberbürgermeister von Dörmann, Ge-
sander der Schiller-Regiment Ludwig II., ist abgereist.
Bien, 1. April. Bei den heutigen 46 Ergänzung-
wahlen zum Gemeinderath sind in zweiten Wahlgang
wurden 18 Liberale und 20 Antimietern gewählt. 8 Stüh-
lwahl sind erforderlich. Die Antimietern gewannen 13
Wahlmande.
Stockholm, 1. April. Die Deutschen in Stockholm aus
allen Schichten verarmelten sich heute in großer Zahl in
einen Beisammeln zu Ehren des Fürsten Bismarck. Der
deutsche Gesandte Graf von Bray-Steinburg, welcher das
Bräutigam übernommen hatte, brachte das Hoch auf den
Kaiser und König Oskar von Schweden aus. Hierauf hielt
Baron D'J Stjerzel die von hoher Begeisterung getragene
Rede auf den Fürsten Bismarck.
Stockholm, 1. April. Wie der Zeitung Stockholm Tage-
blatt aus Christiania gemeldet wird, antwortete der König
ihm am Sonnabend auf die Aufforderung des Ministeriums,
der König möchte sich wegen der Bildung des neuen Kabinetts
an die Partei der Unken wenden, daß das nicht geschehen
würde, insofern der Kaiser der Unkenpartei, Störung-
Bräutigam Sten, es in der Sitzung vom Freitag bei der
Debatte über die freiwilligen Spähervereine unterhalten hätte,
den Störungsmann Rinde zur Ordnung zu rufen, als
dieser antwortete, die oberste Leitung der Vertheidigung Nor-
wegens sei einem fremden Manne aus fremdem
Land anvertraut.
Brüssel, 1. April. Die hier lebenden Deutschen veran-
stalteten heute Abend einen glänzenden Festmahlers im
„Neuen Hof“ zu Ehren des achtzigsten Geburtstages des
Fürsten Bismarck. Die Begehung war sehr feierlich. Der
deutsche Gesandte Graf Alvensleben führte den Ehrenwort;
ihm zur Seite saßen die Herren der Gesandtschaft und der
deutsche Konjunkt.
Brüssel, 1. April. Heute veranstaltete die Arbeiter-
partei eine Kundgebung gegen das Gemeindegelde.
Ein Aufzug von 5000 Mann bewegte sich durch die Stadt,
ohne daß Zwischenfälle vorkamen. Unter ihrem Himmel fand
eine Reihe von Versammlungen statt; die Sozialistenführer
hielten dabei heftige Ansprachen, in denen sie die Arbeiter an-
forderten, den Gehalt des Arbeiter-Generals in Sachen
der Abkündigung über das Gemeindegelde, welches jetzt der
Kammer vorliegt, pünktlich zu bezahlen.
London, 2. April. Aus Chester wird berichtet: Die Re-
gierung verfuhr durch das Handelsamt und den Staatsrat
des Innern zu bewirken, daß der Export des Schaf-
woll-Gewerks vor ein Schiedsgericht zu bringen sei.
London, 2. April. Times-Meldung aus Peking: Die
Regierung erließ Anordnungen in Betreff des
in Anbetracht der freundlichen Haltung gegenüber Chi-
Tung-Tung glänzend.
Konstanz, 2. April. H. S. L. B. Die Wähler melde, daß
C. G. B. offiziell seine Kandidatur im 4. römischen Wahlkreis
aufgelehrt hat.
Madrid, 2. April. H. S. L. B. Mariscal Martinez
C. G. B. wird sich heute in Cadix nach Cuba einschiffen. Er
wird in Bahama landen und mit seinem Generalstab sich direkt
nach dem Operationszentrum begeben.
Madrid, 1. April. Im Senate erklärte Mariscal
Martinez C. G. B., die Anwendung des Militär-Straf-
gesetzes auf die Journalisten sei auf den früheren Kriegs-
minister Lopez Dominguez zurückzuführen. Erwiderte erwiderte,
daß die Liberalen niemals gefastet würden, daß Freigeisler
für die Militärgerichte gebracht würden. Lopez Dominguez
fügte aus, daß die Anwendung des Militär-Begehrens voll-
kommen gefähig gewesen sei. Canovas erklärte, er habe
die Gewalt von der Krone empfangen, welche allein sie ihm
haben verliehen können.
Petersburg, 1. April. Zur Feier des Geburtsfestes des
Fürsten Bismarck fand ein Festmahl statt, welchem
der bisherige Vizegouverneur General v. Werder, Baron Gopher
und etwa 500 Mitglieder der deutschen Kolonie beistanden.
Der Festball war prächtig dekoriert.
Quincy Ayres, 1. April. Zu Ehren des Fürsten
Bismarck wurde hier eine prächtige Festlichkeit veranstaltet,
an welcher sich 5000 Personen beteiligten. Auch aus Chili,
Uruguay und Brasilien wird von großen festlichen Veran-
staltungen berichtet.
Shanghai, 1. April. (Doppelte der Central News of Ger-
many.) Offizielle Berichte aus Peking bestätigen jetzt, daß
die von Japan gestellten Minimal-Bedingungen für
den Friedensschluß die folgenden sind: Eine Kriegserklärung
von 400 Millionen Yen, die Abtretung von Formosa und der
nördlichen Mandchurie. Außerdem verlangt Japan weitgehende
Garantien für die pünktliche Zahlung der Kriegsschulden.
Richtliche Anzeigen.
St. Moritz: Mittwoch, den 3. April, Beichte und Abendmahl
Dreyer, Saran.
Wetterprognostische Station zu Halle.
1. April. 2. April.
(9 Uhr 12 Min. ab) (7 Uhr 12 Min. nachm.)
Barometer Nullmeter 749,4 750,2
Thermometer Celsius 6,7 6,4
Rel. Feuchtigkeit 80,4 80,4
Wind SW 1 SW 1

SOENNECKEN'S Nr. 546: M. 10. —
m. Taschenbuch M 12. — **GOLDFÜLLFEDER**
mit Diamant (Iridium-Spitze) ist die beste. Kein abnutzen,
Kein eintröcknen der Tinte. Kein eintröcknen der Feder.
Berlin-F. SOENNECKEN-Schreibwaren-Fabrik BONN-Leipzig

Größte Auswahl. Billigste Preise.
Garnirte Damen- und Kinderhüte

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Blumen, Federn, Spitzen, Tülls, Bänder, Agraffen, Perlbesätze
 in überraschend großer Auswahl zu auffallend billigen Preisen.

Modistinnen und Wiederverkäufer mache besonders darauf aufmerksam.

Max Lichtenstein,

66 Leipziger Straße 66.



Mäntel,
 Jackots, Jacken, Capos,
 Paletots, Pyjacs,
Kleider und Anzüge
 für Mädchen und Knaben
 jeden Alters empfohlen von
 billiger bis hochgelegener
 Ausführung.

Nebensichendes Kleid
 aus feinverwebtem Wolstoff, ganz
 auf Kutter gearbeitet, mit Einschlag
 zur Verlängerung, folgt in
 ganzer hinterer Länge
 68 74 80 86 92 98 cm
 innere Verrückelung
 30 33 35 37 39 41 cm
 7,50, 8,00, 8,50, 9,00, 9,50, 10,00.

Geschw. Jüdel
 Bazar für Kinderkleidung
 101 Leipziger Straße 101.

K. Mauersberger,
 Färberei u. chemische Wasch-Anstalt,

Halle a. S., Laden: Obere Leipziger Straße 33, Wovischhof 5.

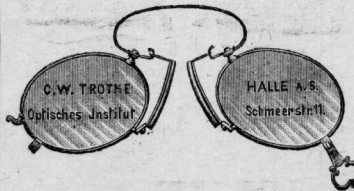
Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend mache ich hierdurch die ergebene Mitteilung, daß
 ich jetzt, nach vollendeter Einrichtung meiner neuerbauten Fabrik, sämtliche Gerbereien etc.
 zum Reinigen und Färben in wenig Tagen zurücksetze.

C. W. Trothe,

Gegründ. 1816.
 empfiehlt fein reichhaltiges Lager aller optischen Gegenstände in nur bester Verfasstheit.

Optisches Institut,

Schmeerstr. 11.



Brillen und Klemmer

mit den besten Gläsern in den verschiedensten
 Einfassungen von:

blauen oder gelbem Stahl, mittelrein } von
 Nickel oder fein vernickeltem gehärteten } A 1,50
 Stahl, sehr leicht. } bis 5,-
 Sautschuß, Horn, Schildbatt A 2-10
 14karätig, doublirtem Gold (585/1000) A 6-22
 Starat, massiv, Gold (583/1000 geltemp.) A 10-25
 14karät, matt, Gold (585/1000 geltemp.) A 15-40.
 Gläser aus brasilianischem Verkrystall
 geschliffen, besonders wegen ihrer Härte empfehls-
 werth, erhöhen die Preise um A 5-10.

Operngläser, Feldstecher, Barometer, Thermometer, Reisszeuge, Mikroskope,
 Lupen, Lesegläser, Compasse, Schrittzähler, Höhenmesser,
 Modell-Dampfmaschinen, Mag. Laternen, Stereoskope u. s. w. in großer Auswahl.

C. W. Trothe, Schmeerstr. 11.
 Inhaber: Carl Michaelis.

Grösste Auswahl.

Tapeten.

Billigste Preise.

Gebr. Untermann, Gr. Ulrichstr. 25.

E. Weddy, Halle a. S.,

Gr. Steinstrasse 68.

Specialität: Käme und sämtliche
 Bürstenwaren.

Neu aufgenommen: Toiletteseifen in grosser Auswahl!

Neu eröffnet!!!

Butter-Handlung zum Stern

Gr. Ulrichstr. 32 (bisher Sommerische Meiereien).

Täglich frische Tafelbutter zu billigsten Preisen. Eier,
 besonders schöne Waare, Mandel 60 d. Schienderhönig à 3/10. 68 d.
 empfiehlt

Albert Goldbach.

Orts-Ausschuß der Stenograph.-Vereine
 Halle—Giebichenstein—Trotha.

Gemeinschaftliche Sitzung mit Vortrag: „Ueber die Stenographie
 eine Schrift“ am Donnerstag den 4. d. Mts. Abends 7 1/2 Uhr. im
 Hotel zum Kronprinz. Zahlreichem Besuch der Mitglieder wird entgegen
 Der Vorstand,



Max Richter, Leipzig

Königlich sächsischer Hoflieferant

best renommierte Handlung

roher und gerösteter Kaffees

hält sich dem geehrten Publikum empfohlen.

Meine nach dem neuen patentirten Verfahren auf

Apparaten, D. R. P. 49493 u. 57210,

gerösteten Kaffees

zeichnen sich in ganz hervorragender Weise durch feines Aroma
 und kräftigen Wohlgeschmack aus, ich kann dieselben daher
 mit vollem Rechte sehr empfehlen.

Verkaufsstelle in Halle a/S. bei **A. Krantz Nachfolger,**
 Gr. Steinstrasse 11.